

## **P-1 Arbeitsprogramm 2025 - Stabilität und Erneuerung**

Antragsteller\*in: Ali Khademolhosseini  
Tagesordnungspunkt: Arbeitsprogramm  
Status: Zurückgezogen

### **Antragstext**

#### **1 Einleitung**

2 Das Jahr 2024 war für die Grüne Jugend geprägt von Herausforderungen und  
3 Veränderungen. Der unerwartete Rücktritt und Parteiaustritt des gesamten  
4 Bundesvorstands kurz vor dem Bundeskongress im Oktober hat tiefe Spuren  
5 hinterlassen. Dennoch blicken wir mit Hoffnung und Entschlossenheit nach vorn.  
6 Wir sehen diese Situation als Chance, unseren Verband neu zu gestalten und zu  
7 stärken. Trotz der Enttäuschung über die Entscheidung des vorherigen Vorstands  
8 sind wir überzeugt, dass die Grüne Jugend mehr denn je gebraucht wird, um als  
9 kraftvolle, progressive Stimme in der politischen Landschaft zu wirken.

10 Unsere Aufgabe ist es nun, den Verband wieder aufzubauen und mit frischer  
11 Energie in die Zukunft zu führen. Wir sind entschlossen, die Grüne Jugend aus  
12 dieser Krise herauszuführen, unsere organisatorischen Strukturen zu festigen und  
13 eine klare, zukunftsorientierte Strategie zu entwickeln. Gemeinsam wollen wir  
14 den Verband nicht nur stabilisieren, sondern ihn auch erneuern und stärken, um  
15 die kommenden Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

16 Unser Ziel für das Jahr 2025 ist es, die Grüne Jugend zu einer stabilen und  
17 kämpferischen Kraft innerhalb der politischen Linken zu machen. Wir wollen neue  
18 Mitglieder gewinnen, unsere Bildungsarbeit ausbauen und unsere Position als  
19 unverzichtbare Stimme in der politischen Landschaft weiter festigen. Dabei  
20 setzen wir auf die enge Zusammenarbeit mit unseren Landes- und Kreisverbänden,  
21 um eine starke Basis zu schaffen, die bereit ist, die Bundestagswahl erfolgreich  
22 zu bestreiten.

23 Mit Zuversicht und gemeinsamer Kraft werden wir die Grüne Jugend durch diese  
24 Zeiten der Unsicherheit führen und als zentrale, progressive Kraft weiter  
25 voranbringen.

#### **26 Bildungsarbeit**

27 Angesichts der bevorstehenden Bundestagswahlen und der komplexen politischen  
28 Lage ist es wichtiger denn je, dass die Grüne Jugend ihre Rolle als zentrale  
29 Bildungsplattform stärkt. Methodische Bildungsarbeit steht im Vordergrund, denn  
30 nur wenn wir die gesellschaftlichen Verhältnisse verstehen, können wir sie  
31 verändern. Unser Ziel ist es, allen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich  
32 weiterzubilden und ihre Analyse- und Handlungskompetenzen zu schärfen.

33 Wir werden zahlreiche Bildungsangebote schaffen:

- 34 • **Frühjahrskongress:** Unser zentraler Ort für Bildungsarbeit, an dem wir uns  
35 mit den drängendsten Fragen unserer Zeit befassen und gemeinsam Werkzeuge  
36 für fundierte Analysen und effektive Strategien entwickeln.
  
- 37 • **Sommerakademie 2025:** Hier richten wir den Blick auf die Hindernisse für  
38 positive politische Veränderungen und erarbeiten in methodischen  
39 Schulungen und praxisnahen Workshops ein tieferes Verständnis für die  
40 Dynamiken politischer Prozesse.
  
- 41 • **Mitgliedermagazin:** Es erscheint auch 2025 zweimal und widmet sich den  
42 Schwerpunkten der Bundestagswahlkampagne sowie der Bedeutung methodischer  
43 Bildungsarbeit in Zeiten politischer Unsicherheit.

44 Unsere Bildungsstrategie setzt stark auf die Landesverbände, die die  
45 Grundlagenbildung im Verband tragen. Durch Workshops, Seminarwochenenden und  
46 Bildungscamps wollen wir insbesondere die Landesvorstände und Bildungsteams  
47 weiter stärken und ausbilden. Der Bundesvorstand und das Bildungsteam auf  
48 Bundesebene werden tatkräftig unterstützen, um unsere gesamtverbandliche  
49 Bildungsstrategie voranzubringen.

50 Die Ausbildung von über 30 neuen Trainerinnen auf Bundesebene ermöglicht es uns,  
51 große Fortschritte in der Professionalisierung unserer Bildungsarbeit zu machen.  
52 Diese Trainerinnen werden methodische und inhaltliche Schulungen leiten, von  
53 Kampagnenworkshops über Klausurmoderationen bis hin zur Grundlagenvermittlung  
54 auf dem Frühjahrskongress. Wir wollen sie im Verband bekannter machen und ihre  
55 Fähigkeiten flächendeckend nutzen, um überall im Verband hochwertige  
56 Bildungsarbeit zu ermöglichen – unabhängig von den finanziellen Ressourcen der  
57 Kreis- und Landesverbände. Für ihre Weiterbildung bieten wir sowohl Online- als  
58 auch Präsenzformate an, um sie als Multiplikator\*innen für die  
59 Bundestagswahlkampagne 2025 und darüber hinaus zu befähigen.

60 **Unsere politische Praxis**

61 Die politische Praxis ist das Herzstück der Arbeit der Grünen Jugend. Wir sind  
62 überzeugt, dass echter gesellschaftlicher Wandel geschieht, wenn sich viele  
63 Menschen zusammenschließen und gemeinsam für ihre Ziele einstehen. Deshalb liegt  
64 unser Fokus darauf, nicht nur an die Regierenden zu appellieren, sondern  
65 langfristig mehr Menschen zu politisieren und aktiv in unsere Bewegung  
66 einzubinden.

67 Durch unser Organizing-Projekt haben wir wertvolle Erkenntnisse darüber  
68 gewonnen, wie Grüne Jugend-Kreisverbände vor Ort politische Konflikte  
69 erfolgreich bewältigen können und welche Herausforderungen dabei zu überwinden  
70 sind. Diese Erfahrungen wollen wir nutzen, um unsere politische Praxis  
71 weiterzuentwickeln und unser Hauptziel zu erreichen: **Stabilität und**  
72 **Handlungsfähigkeit für die Grüne Jugend zu sichern.**

73 Wir wollen die bevorstehenden Kampagnen nutzen, um neue Mitglieder zu gewinnen  
74 und das Vertrauen in unsere Organisation zu stärken. Indem wir den Mitgliedern  
75 die notwendigen Werkzeuge an die Hand geben, um lokale politische Kämpfe  
76 erfolgreich zu führen, können wir sicherstellen, dass die Grüne Jugend weiterhin  
77 eine starke und stabile Kraft in der politischen Landschaft bleibt.

78 Es geht uns nicht nur um kurzfristige Erfolge, sondern darum, die  
79 organisatorischen Fähigkeiten unserer Mitglieder langfristig zu stärken und  
80 unsere Bewegung zu vergrößern. So schaffen wir die Grundlage, um gemeinsam mit  
81 allen Kreis- und Landesverbänden eine erfolgreiche Bundestagswahlkampagne auf  
82 die Beine zu stellen und neue Brücken zur Mutterpartei zu bauen. Durch diesen  
83 Ansatz sichern wir die Stabilität und Handlungsfähigkeit der Grünen Jugend und  
84 positionieren uns als verlässlicher und kraftvoller Akteur in der politischen  
85 Landschaft.

### 86 **Unser Hauptziel: Stabilität und Erneuerung**

87 Unser Hauptziel für das Jahr 2025 ist es, unseren Partnerorganisationen und der  
88 Öffentlichkeit zu zeigen, dass die Grüne Jugend stabil und handlungsfähig  
89 bleibt. Gemeinsam mit allen Kreis- und Landesverbänden wollen wir eine  
90 erfolgreiche Bundestagswahlkampagne organisieren und die Schäden beheben, die  
91 durch den vorherigen Bundesvorstand entstanden sind. Es ist uns wichtig, neue  
92 Brücken zur Mutterpartei Bündnis 90/Die Grünen zu bauen und bestehende Wunden  
93 und Spaltungen innerhalb der Partei zu heilen, um als politischer Akteur wieder  
94 voll handlungsfähig zu werden.

95 Politische Veränderung funktioniert am besten, wenn wir viele sind und gemeinsam  
96 agieren. Deshalb bleibt es unser Ziel, neue Mitglieder zu gewinnen und unsere  
97 bestehenden Mitglieder noch aktiver zu machen. Das kommende Jahr bietet  
98 zahlreiche Gelegenheiten, eine neue Generation junger Menschen dafür zu  
99 begeistern, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und politisch aktiv zu

100 werden. Diese Stärke wollen wir nutzen, um gemeinsam die Herausforderungen der  
101 Bundestagswahl zu meistern und die Grüne Jugend als kraftvolle Stimme in der  
102 politischen Landschaft zu positionieren.

103 Die detaillierte Strategie und die konkreten Maßnahmen werden wir beim kommenden  
104 Länderrat weiterentwickeln und ergänzen.

### 105 **Unsere Bundestagswahlkampagne**

106 Die Bundestagswahlkampagne 2025 steht vor uns, und wir sind uns der  
107 Herausforderungen bewusst. Die Ergebnisse der Europawahl 2024 haben gezeigt,  
108 dass wir nicht immer die erhofften Erfolge erzielen konnten. Die Wahlergebnisse  
109 waren enttäuschend, und wir müssen uns eingestehen, dass unsere Botschaften  
110 nicht in dem Maße durchgedrungen sind, wie wir es uns gewünscht hätten. Doch aus  
111 diesen Rückschlägen ziehen wir wichtige Lehren.

112 Wir haben erkannt, wie wichtig unsere Arbeit vor Ort und die Einbindung unserer  
113 Mitglieder sind. Die Europakampagne hat gezeigt, dass wir unsere Strukturen  
114 weiter professionalisieren und unsere Kommunikationsstrategien verbessern  
115 müssen. Jetzt gilt es, diese Erkenntnisse zu nutzen und mit frischer Energie in  
116 die Bundestagswahlkampagne zu starten.

117 Unser Ziel bleibt es, mehr Menschen für unsere Ideen zu begeistern und gemeinsam  
118 für eine gerechtere Gesellschaft einzutreten. Wir werden die kommenden Monate  
119 nutzen, um uns methodisch und inhaltlich besser aufzustellen. Unsere Kampagne  
120 wird darauf abzielen, die Fehler der Vergangenheit zu korrigieren und die  
121 Stärken, die wir in der Europakampagne aufgebaut haben, weiter auszubauen.

122 Wir wissen, dass es darauf ankommt, unsere Botschaften klar und verständlich zu  
123 vermitteln und gleichzeitig unsere Basisarbeit zu intensivieren. Wir wollen aus  
124 den Ergebnissen der Europawahl lernen und sicherstellen, dass wir unsere  
125 Zielgruppen effektiver erreichen. Dabei setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit  
126 zwischen den Kreis- und Landesverbänden sowie dem Kampagnenteam, um vor Ort  
127 konkrete Erfolge zu erzielen.

128 Besonders wichtig wird es sein, unsere Öffentlichkeitsarbeit weiter zu  
129 professionalisieren. Wir müssen sicherstellen, dass unsere Kampagne im gesamten  
130 Land sichtbar und einheitlich wahrgenommen wird. Methodische Schulungen und ein  
131 neues Corporate Design werden uns dabei helfen, ein starkes, einheitliches Bild  
132 nach außen zu vermitteln und unsere Positionen klar zu vertreten.

133 Die genaue Strategie für die Bundestagswahlkampagne und die konkreten Maßnahmen  
134 werden wir auf dem anstehenden Länderrat im Winter vorstellen. Dort werden wir  
135 gemeinsam diskutieren, wie wir die Lehren aus der Europakampagne umsetzen und

136 unsere Arbeit weiter verbessern können. Unser Ziel ist es, aus den  
137 Herausforderungen gestärkt hervorzugehen und die Bundestagswahl 2025 erfolgreich  
138 zu gestalten.

### 139 **Bündnisarbeit**

140 Bündnisarbeit bleibt ein zentraler Pfeiler unserer politischen Praxis. Gerade in  
141 der Vorbereitung auf die Bundestagswahl 2025 wollen wir unsere Anstrengungen  
142 intensivieren und uns weiterhin in Bündnisse einbringen, die an der  
143 Schnittstelle zwischen Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit kämpfen. Unsere  
144 engsten Verbündeten bleiben dabei die Klimabewegung und die junge  
145 Gewerkschaftsbewegung, mit denen wir bereits in der Vergangenheit erfolgreich  
146 zusammengearbeitet haben.

147 Im kommenden Jahr werden wir uns verstärkt darauf konzentrieren, diese  
148 Zusammenarbeit weiter auszubauen. Unser Ziel ist es, Gemeinsamkeiten zu  
149 identifizieren und gemeinsame Projekte zu entwickeln, die nachhaltige  
150 Veränderungen bewirken können. Besonders in den Bereichen, in denen sich  
151 Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit überschneiden, sehen wir großes Potenzial  
152 für gemeinsame Aktionen und Kampagnen.

153 Darüber hinaus haben wir unsere Zusammenarbeit mit migrantischen Organisationen  
154 intensiviert, insbesondere im Kontext der Proteste im Iran. Diese Kooperationen  
155 wollen wir weiterführen und vertiefen, um die Stimmen von marginalisierten  
156 Gruppen in unsere politische Arbeit zu integrieren und gemeinsam für ihre Rechte  
157 einzutreten.

158 Mit Blick auf die Bundestagswahl 2025 werden wir gemeinsam mit unseren  
159 Bündnispartnerinnen erarbeiten, wo die *Schwerpunkte und Handlungsfelder für eine*  
160 *breite, progressive Kampagne liegen sollten. Es geht darum, die Kräfte der*  
161 *politischen Linken zu bündeln und eine starke, geeinte Front für echte*  
162 *gesellschaftliche Veränderungen zu schaffen. Unser Fokus liegt darauf,*  
163 *sicherzustellen, dass unsere Kampagne alle wichtigen Akteurinnen einbezieht und*  
164 *wir gemeinsam für ein gerechteres, nachhaltigeres Deutschland eintreten.*

### 165 **Internationales**

166 Mit Blick auf die Bundestagswahl 2025 möchten wir das kommende Jahr nutzen, um  
167 die Vernetzung mit unseren Partner- und Dachorganisationen wie FYEG, EGP, CDN  
168 und GYG weiter zu stärken. Gemeinsam mit dem Kampagnenteam werden wir  
169 strategische Ansätze erarbeiten, um in der Wahlkampfphase effektiv  
170 zusammenzuarbeiten und unsere gemeinsamen Ziele voranzubringen.

171 Ein zentrales Thema, mit dem sich das Team Internationales nach der

172 Europakampagne beschäftigen wird, ist die internationale Vernetzung auf Landes-  
173 und Kreisebene. In diesem Zusammenhang planen wir, das **European Matches Programm**  
174 weiterzuentwickeln, um die Zusammenarbeit mit Bewegungen, Gewerkschaften und  
175 nicht-parteilichen Organisationen, die ähnliche Ziele verfolgen wie wir, zu  
176 intensivieren.

177 Während wir uns auf die Bundestagswahl vorbereiten, wollen wir zudem prüfen, wie  
178 wir durch Bildungsreisen und andere Vernetzungsinitiativen unsere  
179 internationalen Kontakte weiter vertiefen können. Eine solche Bildungsreise  
180 könnte uns beispielsweise nach Griechenland führen, um dort von lokalen  
181 Bewegungen und Erfahrungen zu lernen. Die genauen Maßnahmen und Strategien  
182 werden jedoch erst auf dem kommenden Länderrat im Detail diskutiert und  
183 festgelegt, um sicherzustellen, dass unser Vorgehen optimal auf die  
184 Herausforderungen des Wahljahres 2025 abgestimmt ist.

### 185 **Öffentlichkeitsarbeit**

186 Mit Blick auf die bevorstehende Bundestagswahl 2025 wollen wir unseren digitalen  
187 Auftritt erheblich stärken und ausbauen. Dafür haben wir auf Bundesebene eine  
188 weitere hauptamtliche Stelle geschaffen, die uns bei der Öffentlichkeitsarbeit  
189 unterstützen wird. Diese Verstärkung in der Bundesgeschäftsstelle ermöglicht es  
190 uns, gemeinsam mit dem Bundesvorstand eine noch professionellere und  
191 zielgerichtete Content-Erstellung für unsere Social-Media-Kanäle, insbesondere  
192 Instagram und Twitter, sicherzustellen.

193 In diesem Zusammenhang werden wir das Aufgabenfeld unseres Social-Media-Teams  
194 neu ausrichten. Ein spezialisiertes Team wird sich künftig stärker auf die  
195 kreative Ausgestaltung unserer Präsenz auf TikTok konzentrieren. Diese Plattform  
196 bietet uns enormes Potenzial, vor allem sehr junge Menschen anzusprechen und für  
197 unsere politischen Ziele zu gewinnen. Um dieses Potenzial voll auszuschöpfen,  
198 planen wir die Einführung fester Formate, die unseren Wiedererkennungswert  
199 steigern und unsere Botschaften effektiv verbreiten.

200 Unser Ziel ist es, durch innovative und kreative Inhalte auf TikTok neue  
201 Zielgruppen zu erreichen und eine starke digitale Präsenz aufzubauen, die junge  
202 Menschen inspiriert und aktiviert. Durch die enge Zusammenarbeit mit der neuen  
203 hauptamtlichen Stelle wollen wir sicherstellen, dass unsere Inhalte auf allen  
204 Plattformen eine hohe Qualität haben und professionell umgesetzt werden. Die  
205 Bündelung unserer Kräfte in der Öffentlichkeitsarbeit wird uns dabei helfen, die  
206 Reichweite und Wirkung unserer Kampagne zur Bundestagswahl 2025 zu maximieren  
207 und unsere Position als führende Kraft der jungen, progressiven Bewegung zu  
208 festigen.

### 209 **Verbandsarbeit**

210 Der Länderrat hat verschiedene Aufgaben: Es werden inhaltliche Anträge beraten,  
211 er ist ein Ort der Vernetzung und des Austauschs. Hier wollen wir auch in  
212 Zukunft verschiedene Debattenformate erproben, von gemeinsamen  
213 Thesendiskussionen in Kleingruppen bis hin zu längeren Antragsaussprachen.

### 214 **Strukturförderung**

215 Strukturförderung ist ein wesentlicher Teil der Arbeit der Grünen Jugend. Nur  
216 wenn alle Landesverbände die Ressourcen und das Know-how haben, strategische und  
217 professionelle Arbeit zu leisten, kommen wir als Verband weiter. Der durch  
218 Pat\*innen-Spenden finanzierte Strukturfördertopf soll dieses Jahr für  
219 unterschiedliche Projekte genutzt werden:

- 220 • **Unterstützung der Ostlandesverbände:** Wir wollen ihre überregionale  
221 Vernetzung fördern und den Mitte-Ost-Kongress mitfinanzieren – gerade in  
222 Zeiten von Landtagswahlen ist der Austausch zwischen den betroffenen  
223 Landesverbänden wertvoll.
  
- 224 • **Förderwochenende für Frauen, inter, trans und nicht-binäre Personen\*\*:**  
225 Dieses Wochenende wird vom Landesverband Sachsen-Anhalt ausgerichtet und  
226 soll auch für Mitglieder aus anderen Landesverbänden geöffnet werden.
  
- 227 • **Unterstützung der Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg:**  
228 Genaue Bedarfe werden in Absprache mit den jeweiligen Landesverbänden  
229 ermittelt, wobei alle drei Landesverbände gleich profitieren sollen.

230 Darüber hinaus wollen wir im stetigen Austausch bleiben und unterstützen, wo wir  
231 können. Dazu gehören die intensive Betreuung der jeweiligen Landesverbände von  
232 Seiten der Bundesebene und die Anpassung der Kampagne auf spezielle  
233 Gegebenheiten vor Ort.

### 234 **Bund-Länder-Vernetzung**

235 Der enge Austausch zwischen Bund und Ländern soll weiter fortgeführt und  
236 ausgebaut werden. Sowohl der ämterbezogene Austausch, eine enge Betreuung von  
237 Landesvorständen als auch die regelmäßigen Bundesvorstands-Landesvorstands-  
238 Treffen sorgen dafür, dass der gemeinsame strategische Austausch sowie die  
239 Verantwortungsübernahme für Fragen der Verbandsentwicklung immer enger zusammen  
240 gestaltet und gelebt werden. Diese Formate ermöglichen eine methodische und  
241 inhaltliche Aus- und Weiterbildung, von der alle Ebenen im Verband profitieren.

242 **Frauenförderung und Geschlechterstrategie**

243 Im Bereich Frauenförderung und Geschlechterstrategie haben wir im letzten Jahr  
244 bedeutende Fortschritte erzielt, insbesondere durch die Einführung eines neuen  
245 Handbuchs und das erste erfolgreiche Förderwochenende für inter\*, trans\* und  
246 nicht-binäre Personen. Im Jahr 2025 wollen wir dieses Wochenende erneut anbieten  
247 und damit das Angebot verstetigen.

248 Die Verantwortlichen für Frauenförderung und Geschlechterstrategie auf  
249 Landesebene bleiben zentrale Schnittstellen zwischen Bundesebene und  
250 Kreisverbänden. Wir werden sie weiterhin begleiten und Schulungen anbieten,  
251 damit sie ihre Rolle effektiv wahrnehmen und Verantwortliche auf Kreisebene  
252 ausbilden können. Unser Ziel ist es, qualitativ hochwertige Förderangebote an  
253 möglichst vielen Orten zu etablieren, um eine breite Teilhabe zu ermöglichen.

254 Die detaillierte Ausgestaltung dieser Maßnahmen wird beim Länderrat  
255 weiterentwickelt und ergänzt.

256 **Antirassistische Strategien**

257 Im vergangenen Jahr hat der Arbeitsbereich Antirassistische Strategien  
258 erfolgreich an die bisherigen Entwicklungen angeknüpft und sich auf die  
259 Umsetzung unserer antirassistischen Strategie konzentriert. Auch im Jahr 2025  
260 wollen wir diese Arbeit fortsetzen und unsere Strategie weiter im gesamten  
261 Verband verankern. Ein Schwerpunkt wird die enge Beratung und Unterstützung der  
262 Landesverbände bei der eigenständigen Umsetzung dieser Strategie sein.

263 Darüber hinaus planen wir, das erfolgreiche Format des Förderwochenendes für  
264 migrantisierte Mitglieder fortzuführen und neue regionale Vernetzungstreffen zu  
265 erproben. Der vom Arbeitsbereich entwickelte Workshop zu „solidarischem  
266 Antirassismus“ soll im nächsten Jahr im gesamten Verband etabliert werden.

267 Die detaillierte Ausgestaltung und Erweiterung dieser Maßnahmen wird beim  
268 kommenden Länderrat vollständig diskutiert und ergänzt.

269 **Inklusion**

270 Wir wollen jedem Mitglied die bestmögliche Teilhabe im Verband ermöglichen und  
271 werden uns auch 2025 weiterhin intensiv für Barrierefreiheit einsetzen,  
272 insbesondere bei unseren Veranstaltungen. Unser Ziel ist es, auf die  
273 vielfältigen Bedarfe einzugehen, unabhängig davon, welche Behinderungen oder  
274 chronischen Erkrankungen unsere Mitglieder mitbringen. Dazu gehört, die  
275 Unterstützungsangebote transparent und leicht zugänglich zu gestalten und  
276 bestehende Hürden, beispielsweise bei Formularen und Informationen zu



277 Veranstaltungen, abzubauen.

278 Um diesen Anspruch zu erfüllen, setzen wir den Austausch mit Betroffenen fort  
279 und binden sie verstärkt in unsere Vernetzungsangebote ein, etwa im Rahmen von  
280 Kongressen. Wir planen zudem, auf dem Frühjahrskongress Grundlagenworkshops in  
281 verschiedenen Lernniveaus anzubieten, einschließlich einer barrierearmen  
282 Variante mit mehr Pausen, um den Zugang zu erleichtern.

283 Im Rahmen unserer Neugestaltung der Debattenorte haben wir in Umfragen und im  
284 direkten Austausch die Bedarfe von Menschen mit Behinderungen und chronischen  
285 Erkrankungen erfragt. Diese wertvollen Erfahrungen werden wir weiterhin in  
286 unsere Weiterentwicklungsprozesse einfließen lassen. Die genaue Ausgestaltung  
287 dieser Maßnahmen wird beim kommenden Länderrat vertieft diskutiert und ergänzt.

### 288 **Finanzen**

289 Im Jahr 2025 stehen wir vor neuen finanziellen Herausforderungen. Trotz der  
290 Stabilisierung unserer finanziellen Situation in den letzten Jahren durch die  
291 Erhöhung der staatlichen Förderung für Jugendparteien und die Anpassung der  
292 Mitgliedsbeiträge drohen uns nun erhebliche Risiken. Die Schuldenbremse und die  
293 damit verbundenen Kürzungen gefährden die finanzielle Grundlage unserer Arbeit.  
294 Gleichzeitig erschweren uns die stark gestiegenen Preise für Veranstaltungsorte,  
295 Unterkünfte und Verpflegung die Budgetplanung.

296 Besonders beunruhigend ist die Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung der  
297 öffentlichen Förderung. Diese, wie viele andere Bereiche der Kinder- und  
298 Jugendarbeit sowie der politischen Bildung, gerät zunehmend ins Visier von  
299 Sparmaßnahmen. Angesichts dieser Lage ist es entscheidend, unsere Finanzmittel  
300 zu diversifizieren und stabilere Einkommensquellen zu erschließen. Neben dem  
301 gezielten Einsatz von Wahlkampfzeiten für Fundraising müssen wir langfristig  
302 eine verlässliche finanzielle Basis schaffen.

303 2025 wollen wir unser **Pat\*innenprogramm** umfassend aktualisieren und ausbauen,  
304 sodass sowohl der Bundesverband als auch die Landesverbände davon profitieren  
305 können. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Bundes- und Landesvorständen wird  
306 hierbei im Mittelpunkt stehen, um unsere Mittel zu erhöhen und eine nachhaltige  
307 Finanzstrategie zu entwickeln. Der Bundesverband wird weiterhin beratend und  
308 unterstützend zur Seite stehen, insbesondere bei Finanzverhandlungen und der  
309 Planung von Wahlkampfbudgets.

310 Ein zentraler Bestandteil unserer Finanzstrategie im Jahr 2025 wird die  
311 Durchführung einer **unabhängigen Wirtschaftsprüfung** sein. Es besteht die Sorge,  
312 dass Mittel möglicherweise für zweckfremde Zwecke verwendet worden sein könnten.  
313 Diese Prüfung wird Transparenz schaffen, etwaige Unklarheiten aufklären und das  
314

315 Vertrauen in die ordnungsgemäße Verwendung unserer finanziellen Ressourcen  
stärken.

316 Gleichzeitig müssen wir sicherstellen, dass unsere Ausgaben besser kalkulierbar  
317 sind, um die Finanzen des Bundesverbandes krisenfest zu gestalten. Ein  
318 effektiveres Controlling und das Minimieren unvorhersehbarer Kosten,  
319 insbesondere bei Großveranstaltungen wie dem Bundeskongress, sind dabei von  
320 zentraler Bedeutung. Da die Durchführung solcher Veranstaltungen Jahr für Jahr  
321 teurer und schwieriger zu planen wird, müssen wir proaktiv Maßnahmen ergreifen,  
322 um diese Herausforderungen zu bewältigen.

323 Unser Ziel für das Jahr 2025 ist es, die finanzielle Stabilität des Verbandes  
324 langfristig zu sichern, volle Transparenz zu gewährleisten und sicherzustellen,  
325 dass unsere finanziellen Ressourcen verantwortungsvoll und im Sinne der Grünen  
326 Jugend eingesetzt werden. Nur so können wir unsere politische Arbeit auch in  
327 Zeiten finanzieller Unsicherheit kraftvoll und wirksam fortsetzen.

### **Begründung**

Erfolgt Mündlich - schreibt gerne Änderungsanträge dazu.